An: WD ☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.
Bem. / Frist:
Kop: RB GR PID JM
Vis:
28. Okt. 2026
Gemeinde Riehen
FF: WD ☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.
Bem. / Frist: CMI 5960
Kop:
Vis:
Reg. Nr. 26-30.558.01

FDP
Die Liberalen
Riehen

Anzug betreffend «Hand in Hand für Riehen»: Die Bevölkerung als smarte Partnerin für ein sauberes Ortsbild

Littering, Vandalismus, Graffiti-Sprayereien und Infrastrukturschäden stören das Ortsbild von Riehen massgeblich und waren bereits mehrfach Thema im Einwohnerrat. Leider ist es für die Riehenerinnen und Riehener bisher oft mühsam oder unklar, wie solche Mängel zeitnah und unkompliziert der Gemeinde gemeldet werden können. Dies führt dazu, dass Schäden oft ungemeldet bleiben oder die Verwaltung nur verzögert reagieren kann.

Um diese Herausforderungen nachhaltig anzugehen, braucht es ein partnerschaftliches Hand-in-Hand von Bevölkerung und Gemeinde. Die Stadt Zürich hat mit dem Projekt «Züri wie neu» erfolgreich aufgezeigt, wie eine niederschwellige, digitale Meldemöglichkeit in der Praxis funktionieren kann. Für Riehen soll geprüft werden, ob eine solche smarte Funktion in eine bereits bestehende oder in eine neue Applikation integriert werden kann.

Ziel soll es sein, dass die Riehener Bevölkerung unkompliziert Mängel direkt per Smartphone – bestenfalls direkt mit Foto und GPS-Koordinaten – an die Verwaltung melden kann. Die Meldungen können so wesentlich effizienter, kostensparender und schneller bearbeitet werden. Dies würde auch im Einklang mit der Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Riehen stehen, wonach u.a. ein ‹Once-Only› Prinzip[1]» etabliert werden soll. Gleichzeitig wird die Bevölkerung transparent darüber informiert, ob ein Schaden bereits gemeldet wurde und wie der aktuelle Stand der Bearbeitung ist. Die Applikation muss dabei sicherstellen, dass die angegebenen Kontaktinformationen nur intern von den verantwortlichen Personen für allfällige Rückfragen verwendet werden. Die Daten dürfen weder im Internet publiziert noch an Dritte weitergegeben werden.

Aus genannten Überlegungen ersuchen die Anzugstellenden den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

1. Inwiefern es technisch und finanziell machbar ist, eine unkomplizierte Meldemöglichkeit für oben aufgeführte Themen nach dem Vorbild von «Züri wie neu» in Riehen umzusetzen?
2. Ob und welche Erfahrungen andere Städte und Gemeinden vergleichbarer Grösse mit ähnlichen Systemen bereits gemacht haben?
3. Mit welchen Initial- und wiederkehrenden Kosten für eine solche Lösung zu rechnen wäre?

Freundliche Grüsse

Carol Baltermia

[1] Gemäss diesem Prinzip sollen Daten, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und des Datenschutzes, der Gemeindeverwaltung nur noch ein einziges Mal gemeldet und erfasst werden müssen.